

Telefonaktion: Wie Hunden Unarten abgewöhnen?

Heute beantwortet der Düsseldorfer Hundetrainer Thorsten Schedwill von 12 bis 14 Uhr Ihre Fragen.

VON DENIZ KARIUS

Der Hund springt an seinem Halter oder, schlimmer noch, an Fremden zur Begrüßung hoch. Er zieht an der Leine oder klaut Essen vom Tisch: „Was Menschen bereits als Fehlverhalten bewerten, entspricht oft einfach nur der Natur des Hundes“, sagt Thorsten Schedwill, Hundetrainer und Inhaber der Düsseldorfer Hundeschule „Richtig verknüpft“. Er gibt heute am Telefon von 12 bis 14 Uhr Rat zum Thema „Warum Hunde unerwünschtes Verhalten zeigen und was man dagegen tun kann“. Denn viele Dinge können Halter eben doch steuern. „Die erfolgreichste und sanfteste Me-

thode ist stets die beste“, betont Schedwill.

Beispiel hochspringen: „Der Hund will den Halter oder Besucher wie einen Hund begrüßen, also ihm Lefzen und Gesicht lecken“, erklärt Schedwill. Am einfachsten gewöhnt man ihm das ab, indem man ihn ignoriert. Lässt der Hund es dann bleiben, wird eine Belohnung fällig, sei es ein Lob, ein Leckerchen oder ein kurzes Spiel. „Auf diese Weise verknüpft der Hund erwünschtes Verhalten mit etwas Positivem“, sagt Schedwill. Vorausgesetzt, der Halter ist konsequent, funktioniert diese Methode in vielen Fällen, in denen Hunde nicht tun, was Menschen von ihnen wollen.



Hundetrainer Thorsten Schedwill beantwortet heute Fragen am Telefon.

FOTO: MARTINEZ

Anders sieht es bei echtem Fehlverhalten aus: „Professionelle Hilfe ist beispielsweise nötig, wenn der Halter dem Hund das Futter nicht wegnehmen kann, ohne dass der knurrt, der Vierbeiner schlicht nicht hört oder dem Menschen Platz macht, wenn er an ihm vorbei will“, sagt Schedwill. „Dann ist die Rangordnung nicht geklärt – und daran muss gearbeitet werden, damit beide harmonisch zusammenleben können.“

Haben Sie Fragen rund um unerwünschtes Verhalten beim Hund und wie man ihm begegnet, dann rufen Sie heute einfach zwischen 12 und 14 Uhr unter Telefon 0211 505-2270 an.